

PRESSE-INFORMATION

Die Künstlerin Gudrun Pätzold präsentiert ihre Werke auf dem Campus Loccum

Vom 10. Januar bis 26. März 2025 präsentiert Gudrun Pätzold in einer umfangreichen Ausstellung ihre Kunstwerke unter dem Titel „Endlichkeit und Blütenpracht“ auf dem Campus Loccum. Campus deshalb, weil diese Ausstellung sowohl in den Räumen der Tagungsstätte und Evangelischen Akademie Loccum als auch in denen des Religionspädagogischen Instituts Loccum gezeigt werden.

Gudrun Pätzold zeigt mit ihrer Kunst ein vielfältiges Spektrum von Genres und Techniken: Bleistiftzeichnungen, Stillleben, Assemblagen, Collagen. Diese und ihre bemalten Objekte aus Leder unter dem Titel „Taschenbilder“ wurden bereits in Ausstellungen in Darmstadt, Kassel, Wiesbaden, Oldenburg, Hamburg und Hannover gezeigt. Anlässlich der Ostertanztage (2011-2019) am Staatstheater Hannover betreute sie ehrenamtlich die dort präsentierten Ausstellungen künstlerisch.

„Collagieren bedeutet für mich, meine Gedanken und Gefühle am Entdecken neuer Bildwelten sichtbar zu machen“ führt Gudrun Pätzold selber aus und beschreibt weiter ihren Arbeitsprozess dabei so: „Stöbern in Printmedien, Sammeln, Kopieren (zum Zwecke der Größen- und Farbveränderungen), Ausschneiden, Arrangieren (Spiel mit Proportionen und Dimensionen), Verwerfen, Entscheiden, Kleben.“, so Pätzold.

Seit 2020, also nicht zuletzt durch die Corona-Pandemie geprägt, sind Gudrun Pätzolds Collagen entstanden. In ihnen zeigen sich, sowohl mit Blick auf ihre üppige Farbigkeit als auch im Hinblick auf ihre inhaltlichen Aussagen Anklänge an das barocke Zeitalter. Dabei führt der Kontrast zwischen üppiger Lebenslust und der Nichtigkeit des Lebens die Künstlerin zu der Erkenntnis, wie sie schon dem biblischen Prediger Salomo zu eigen war: „Es ist alles ganz eitel.“

Gudrun Pätzold erhielt eine Tanzausbildung am Staatstheater Kassel. Nach ihrem Studium arbeitete sie als Kunst- und Mathematiklehrerin und war lange in der Lehrerinnen- und Lehrerausbildung im Fach Kunst tätig.

Dr. Matthias Surall, Dozent für Medienpädagogik, Kunst und Kirchenpädagogik am RPI Loccum, meint zur Ausstellung: *„Gudrun Pätzolds großformatige Collagen decken das mit dem Titel verknüpfte thematische Spektrum wunderbar ab und zeigen uns wahrlich große Kunst. Groß deshalb, weil hier die großen Themen des Lebens abgebildet und verhandelt werden. Die Hochzeiten, das Barock-Schwelgerische ebenso wie das Tief- und Abgründige. Und auch das Popkulturelle kommt hier mit Blick auf die ebenfalls ausgestellten Assemblagen nicht zu kurz.“*

Zur Ausstellung, die kostenfrei zugänglich ist, wird es am 13. Februar 2025 um 19:30 Uhr eine Midissage geben. Die Ausstellung ist in Rehburg-Loccum in der Münchehäger Str. 6 und im Uhlhornweg 10-12 zu finden.

Loccum, 10. Januar 2024

Zur Evangelischen Akademie Loccum

Die Evangelische Akademie Loccum ist eine Einrichtung der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers. Sie gehört zu den ältesten unter den 16 evangelischen Akademien in Deutschland. Zu ihren jährlich etwa 80 Veranstaltungen kommen rund 5.000 Besucherinnen und Besucher. Weitere Informationen zur Akademie finden Sie hier: www.loccum.de

Zum Religionspädagogischen Institut Loccum

Das RPI ist eine Einrichtung der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers. Es bietet an der Schnittstelle von Kirche und Schule Tagungen für alle an, die in Schule oder Gemeinde religionspädagogisch tätig sind. Jährlich finden mehr als 150 Fortbildungen, Weiterbildungen, Konferenzen und Fachtagungen für Lehrkräfte, Erzieher*innen, Pastor*innen und Multiplikator*innen statt. Weitere Informationen zum RPI finden Sie hier: www.rpi-loccum.de.

Florian Kühl, Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Evangelische Akademie Loccum, Telefon: +49 5766 81 105, Mobil: +49 151 688 08 359, E-Mail: florian.kuehl@evlka.de

Bianca Reineke, Öffentlichkeitsarbeit Religionspädagogisches Institut Loccum Telefon: +49 5766 81 138, E-Mail: bianca.reineke@evlka.de